

Baruther Anzeiger

Zeitung mit amtlichem Publikations-Recht für die Stadt Baruth und für die Amtsbezirke Paplitz und Radeland

Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag abend für den folgenden Tag, Bezugspreis freibleibend für den Monat eine Goldmark. Schriftleiter: Johannes Sächse, Baruth (Markt). Geschäfts-Nr. 17. — Postfach-Nr. 345 40. Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörungen usw. hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Erstattung des Bezugspreises, oder auf die Erstattung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die sechsheftige Kleinzeile (45 mm) 15 Goldpfennig, die dreizehneftige Kleinzeile (90 mm) 40 Goldpfennig. Bei Wiederholungen wird Rabatt gemäÙ nach unserem Tarif. Druck und Verlag: Buchdruckerei J. Sächse, Baruth (Markt). Für Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen, ferner für unendlich gedruckte Manuskripte und Anzeigen durch den Fernsprecher kann keine Gewähr geleistet werden.

Nr. 116

Sonntag, den 26. September

1925

Siudeburg für strenge Preismaßnahmen.

Deutsche Voraussetzungen für die Verhandlungen in Locarno. — Der Reichspräsident für Ergründung energischer Maßnahmen für die rückläufige Preisbewegung. — Politische Uebergriffe. — Mißglückte Offensivangriffe der Spanier in Marokko. — Nützlichkeiten der Franzosen und Spanier für einen Winterfeldzug gegen die Rißfablen. — Die Türkei mobilisiert an der Fräzgrenze.

Der Beschluß des Kabinettsrats.

Amlich wird folgende Mitteilung ausgegeben: Das Reichskabinettsrat trat gestern (Donnerstag) vormittag unter dem Vorsitz des Herrn Reichspräsidenten zu einem Kabinettsrat zusammen. Zur Beschlußfassung stand die deutsche Antwort auf die Einladung der alliierten Regierungen zu einer Konferenz über die Sicherheitsfrage. Es wurde beschlossen, die alliierte Einladung zur Konferenz anzunehmen; als deutsche Delegierte werden der Reichskanzler und der Reichsminister des Auswärtigen an der Konferenz teilnehmen. — Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden auch die zur Behebung der gegenwärtigen Leertage anzuwendenden Maßnahmen erörtert. Der Herr Reichspräsident brachte dem Reichskabinettsrat gegenüber eindringlich zum Ausdruck, daß alles nur irgend Mögliche geschehen müsse, um die jetzige Preisbewegung im rückläufigen Sinne zu beeinflussen.

Deutsche Voraussetzungen für Locarno.

Die Verhandlungen, die der Reichskanzler und der Reichsminister mit dem Führer der Reichstagspartei über die mit dem Westpakt verbundenen politischen Fragen führen, haben längere Zeit im Anspruch genommen, als man ursprünglich vorgesehen hatte. Infolgedessen hat das Kabinettsrat die am Montag beginnenden Verhandlungen erst am Mittwoch abend unter dem Vorsitz des Reichskanzlers fortgesetzt, um in dieser Beratung möglichst eine einmütige Haltung aller Kabinettsmitglieder zu den schwebenden politischen Fragen zu erzielen. Der unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten stattfindende Kabinettsrat hätte dann gegebenenfalls nur noch kurz die Einladung der Westmächte zu einer Konferenz anzunehmen und einige politische Vereinbarungen zu bestätigen. — Bei den Unterredungen mit Führern der Reichstagspartei handelte es sich weniger um die Frage, ob die Einladung angenommen werden soll, als um gewisse Voraussetzungen, bei deren Außerachtlassung ein erheblicher, hinter der Regierung stehender Teil der Reichstagspartei einen erfolgreichen Verlauf einer Konferenz nicht erwarten zu können glaubt. Hierfür kommt nicht nur die Voraussetzungen in Betracht, die schon in der deutschen Note vom 20. Juli enthalten sind, sondern auch eine politische Aktion in der Frage der Kriegsschuld. — Zurzeit ist noch die Frage ungelöst, ob die Verhandlungen einer Konferenz in Locarno, an denen gegebenenfalls auch für Deutschland allein der Außenminister teilnehmen wird, nur eine Vorrede für die endgültige Konferenz oder eine Verhandlung mit angelegter Erweiterung der Einzelheiten des Westpastes sein sollen. Die Auffassung einer Mehrheit der hinter der Regierung stehenden Parteien geht eigentlich dahin, daß sich die Westmächte in Locarno weniger mit dem Inhalt des Westpastes, als mit allgemeinen politischen Voraussetzungen und Forderungen für das Weisland für die Entwaffnungsfrage beschäftigen werden.

Ministerreden über den Preisabfall.

Der Wirtschaftspolitische Ausschuss des vorläufigen Reichsausschusses behandelte in seiner letzten Sitzung die Preisentwicklung, der Reichsregierung. Wirtschaftspolitiker Dr. Neuhaus machte zu Beginn der Verhandlungen folgende Ausführungen: Das Streben der Reichsregierung, der Wirtschaft wieder gesündere Verhältnisse zu verschaffen, hat im vergangenen Jahre in der Währungsreform, Ausdruck gefunden. Die weitere Stärke auf dem von der Reichsregierung eingeschlagenen Wege, führt das Gefährdungsbild des verfallenden Kommissars.

Ein freier Uebergriff.

Am 24. Sept. Wie jetzt erst bekannt wird, haben während des Besuches des Reichspräsidenten ein Kontrollrecht der internationalen Kontrollkommission durch den Reichspräsidenten erteilt worden. In dem Reichspräsidenten hat man auf

einige dort liegende Schiffe und hielten die schwarzweißen roten Fahnen herunter. Der Vorgang, der in Schiffahrtskreisen großes Aufsehen erregt hat, läßt eine baldige Klärung der Kontrollrechte der internationalen Kontrollkommission in den Häfen dringend erwünscht erscheinen.

Helden-Gedächtnisfeier auf der Rennbahn.

Karlshorst hatte am Mittwoch seinen großen Tag. Trotz des trübten bedeckten Himmels. Die Bahn des Vereins für Hindernisrennen bot ein gesellschaftliches Bild, wie man es auf unseren Bahnen seit den Vorkriegszeiten nicht mehr gesehen hat. Zahllose Uniformen in Blau und Grau, fast alle unsere Reiterregimenter waren vertreten. Alles was je und auch jetzt noch mit dem Rennsport zu tun, schien sich einig zu sein in dem Gedanken, die Feiertage der Erinnerung des Denkmals für die Gefallenen möglichst würdig und eindrucksvoll zu gestalten. — Zur Einweihung war eine Schwadron des 4. Reiter-Regiments, an ihrer Spitze die Regimentsmusik mit den Regimentskorneten, erschienen. Bekende Fahnen trarnahmen und übertrugen die zahllosen Teilnehmer an der Helden-Gedächtnisfeier. Am Denkmahl hatten sich inzwischen die Angehörigen der gefallenen Reiter und diese Abordnungen eingefunden. Die Prinzen Gisel-Friedrich und Sigismund von Preußen, die Generalobersten von Hind und von Einem, Graf Armin-Muskar, der Präsident des Union-Clubs, waren erschienen, um der Feiertagebewohnen. Kurz vor 3 Uhr betrat der Reichspräsident v. Hindenburg, der nicht endemwollenden Himmischen Weisland begrüßt, den Denkmahlplatz. Der Präsident des Vereins für Hindernisrennen, Graf Westphalen, dankte dem ersten Feldmarschall in bewegten Worten für sein Erscheinen. In der Rede gedachte er der Gefallenen und schloß mit einem Treuegelübde an die Soldaten. Während die Hülle fiel, spielte die Regimentskapelle. „Ich halt einen Kameraden“. Zahlreiche Kränze wurden am Fuße des Denkmals niedergelegt. Major v. Egan-Krieger als Kamerad der Gefallenen sprach zu Herzen gehende Worte und erneuerte das Treuegelübde. Sodann rickte die Reichswehrschwadron mit klingendem Spiel und flatternden Standarten ab. Der Reichspräsident begab sich sodann zur Tribüne, um dem Helden-Gedächtnisrennen beizuwohnen.

5000 Mark Geldstrafe für Cosie.

Paris, 23. Sept. Von hierher zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß gegen den französischen Flieger Cosie, der am letzten Sonntag mit seinem Begleiter im Höhenball abstürzte, von der Staatsanwaltschaft Freiburg ein Haftbefehl erlassen wurde, weil Cosie ohne Paß und ohne Erlaubnis in Deutschland eingeflogen ist. Er hat dadurch gegen die deutschen Grenzschutz und Frankreich bestehende Abmachung verstoßen. Gegen Cosie ist ein Strafbefehl von 5000 Mark erlassen worden. Wenn kein Einspruch erfolgt, wird der Strafbefehl rechtskräftig. Der französische Flieger ist leicht verletzt und befindet sich in der Krankenabteilung des Landesgefängnisses von Freiburg i. Br.

Die „Ehenandoo“ durch Gasdruck zerstückt.

London, 23. Sept. Wie der Daily Telegraph aus New York berichtet, beweist die amtliche Untersuchung des „Ehenandoo“ Unglücks die Wichtigkeit der Warnung, daß das Luftschiff nicht durch den Sturm, sondern durch den Gasdruck von innen zerstückt worden ist. Nach den Aussagen der 28 überlebenden Zeugen ist es klar, daß der Luftschiff, wertvolles Gas zu sparen, der bereits zur Befestigung der zehn von achtzehn Ventilen des „Ehenandoo“ gefüllt hatte, für die Verstärkung des Schiffes vernachlässigt ist. Es wurde durch den Gasdruck auseinandergerissen, nachdem es mehr als 2000 Meter durch freudige Luftströmungen in die Höhe gerissen worden war. Der erste Windel hob das Schiff auf 1500 Meter, trotz aller Bemühungen des Kommandanten, es nach unten zu treiben. Zwei der fünf Motoren wurden heiß und stoppten, und nachdem die „Ehenandoo“ noch höher gezogen war, wurde sie ebenmäßig plötzlich nach unten gerissen, und zwar schneller, als sie gestiegen war. Das Schiff sank 750 Meter, während 4 Sonnen Wasserballast abgegeben wurden. Darauf wurde es erneut drei einen aufwärts gehenden Luftstrom ergriffen, auf 2000 Meter Höhe gerissen, und als gerade der Befehl gegeben wurde, alle Ventile zu öffnen, um die Gasdruck, die Luft ausentleert. Mit einem aufsteigenden Sturm, wurde sich das Luftschiff dem Weg durch die atmosphärische Dichte. Die Luftschiffen nach dem zerbrechen, wurden die Luftschiffen zerstückt, ob und wie die eine Luftschiffen zerstückt wurden.

und hingegen senkte sich langsam zur Erde, während das Luftschiff in spiralförmigen Bewegungen nach unten schwebte. Die Mannschaft trifft dem Urteil zufolge an dem Unglück keine Schuld.

Polen schließt der Kampf!

Genf, 23. Sept. Nach einer an die Ratsmitglieder verbreiteten Mitteilung des Danziger Hafenkommissars hat Polen die Absicht, auf dem Gelände der Westfront eine militärische Wache von mindestens 88 Mann ständig zu unterhalten, um die von Zeit zu Zeit eintreffenden Munitionstransporte zu schützen. Der Völkerbundskommissar legt dem Rat die Frage vor, ob diese Absicht zu Recht besteht, da auf Veranlassung des Rates feigezeit in die Danziger Verfassung eine Bestimmung aufgenommen worden ist, wonach in der freien Stadt ohne Genehmigung des Völkerbundes kein Militär- oder Militärschiff angedockt werden dürfe.

Brüssel, 24. Sept. Am Sonntag nachmittag drang, wie die öffentliche Morgenpost meldet, eine große Inzurgenten mit Knüppeln in das Beamtensquartier im Hofgebäude ein und vertrieb darauf unter Mißhandlungen die Deutschgesinnten. Diese mußten, da ihnen kein anderer Ausweg blieb, durch die Fenster auf die Straße flüchten. Selbst Kinder, die auf der Straße Deutsch sprachen, wurden mißhandelt. Die Terrorakte dauerten bis Mitternacht.

Die mißglückte Marokkooffensive.

Spanisches Hauptquartier (Lecuan), Sept. 1925. Die Tatsache, daß Genf der Hauptkriegsschauplatz Spaniens in der Westfront, nur durch den unergiebigen Einsatz aller verfügbaren Kräfte vor dem Falle bewahrt werden konnte, beleuchtet offenkundig die Lage an der spanischen Front. Was el Krin, der mit bedeutungsvoller Geschwindigkeit die Vorteile, die die innere Linie dem Verteidiger bietet, wahrzunehmen weiß, hat im letzten Augenblick die Initiative an sich zu reißen vermocht und durch seine ungesümmten Angriffe im Name von Lecuan erreicht, daß die Durchführung der im Gidernehmen mit der französischen Heeresleitung ausgearbeiteten spanischen Offensivpläne sich um fast zwei Wochen verzögerte. Formationen, die nach Albuemas eingeschickt waren, mußten zurückgeholt, neue Regimenter in aller Eile von der Gallienel nach Africa übergeführt werden. Am verhängnisvollsten aber ist angefallen der bedrückenden Schlechtereperiode der entfallene Zeitverlust. Schon haben die Regenfälle eingesetzt. Galtten sie an, was zu erwarten ist, dann kommt für größere Operationen nur noch die erste Oktoberhälfte in Frage; nachher ist der aufgeweichte Boden streckenweise nicht einmal mehr für Tragtiefenkolonnen passierbar, von noch schnelleren Fortbewegungsmitteln, Lastautomobilen, Traktoren, Tanks usw., auf die eine moderne Armee angewiesen ist, ganz zu schweigen.

Neues Friedensangebot Abd el Krims.

Paris, 23. Sept. Die Gamarite teil mit, daß Abd. el Krin ein neues Friedensangebot gemacht hat, allerdings auf indirektem Wege. Das englische Ministerium, das seit zwei Jahren besteht und mit Abd. el Krin gute Beziehungen hat, erklärte, daß der Frieden leicht zu erreichen sein würde, wenn Frankreich und Spanien dem Hof die volle politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit zulassen, wobei die Mifferte sich selbst das Recht vorbehalten, diplomatische Verträge mit anderen Mächten abzuschließen. London, 23. Sept. Ein Madrider Telegraph der Daily News berichtet über die erste spanische Offensiv: Die Spanier hätten bei ihrem Versuch, die Mifferte von der Rüste aus anzugreifen, eine Niederlage erlitten. Sie eröffneten die Offensiv durch einen Angriff auf die Stellung der Mifferte auf dem Almadufriede. Als die vorrückenden Kolonnen dem Ziel bereits nahe waren, wurden sie durch festes Artillerie- und Maschinengewehrfeuer überschüttet, durch das sie schwere Verluste erlitten und schließlich genötigt wurden, sich auf ihren Stützpunkt zurückzuziehen.

Präsident Abd. el Krims.

Tanger, 24. Sept. Neun Flugzeuge des amerikanischen Dreiwingerfliegerverbandes nahmen an den neuen Bombenangriffen gegen verschiedene Mifferte teil. Abd. el Krin hat jetzt eine Belohnung von 5000 Dollar ausgeschrieben für jeden amerikanischen Dreiwinger, der ihm tot oder lebend übergeben wird. — Gabas, meldet aus Fez: Die amerikanischen Flieger haben beschlossen, nach Kenitra, trotz der ihnen zugesagten Belohnung aus Washington, nicht in dem gegen Abd. el Krin kämpfenden Heere zu leisten.

Der unabwendbare Winterfeldzug.

Paris, 24. Sept. Nach den aus Fez vorliegenden Meldungen ist das französische Oberkommando davon überzeugt, daß nunmehr ein Winterfeldzug in Marokko unabwendbar ist. Damit gehen die Franzosen zu, daß es ihnen nicht gelingen ist, Abd el Krim vor Beginn der Regenzeit zu überwinden.

Türkische Truppenkonzentration an der Frontgrenze.

London, 24. Sept. Der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph teilt heute mit, daß nach zuverlässigen Meldungen von unabhängiger militärischer Seite vier türkische Divisionen, die 2., die 12., die 17. und die 41., an der Frontgrenze zum Teil schon zusammengezogen sein sollen, zum Teil sich im Landmarz dorthin befinden.

Rus der Heimat.

Wartb, den 25. September 1925.

Aufruf. Die Preussische Landeszentrale für Sanglingsfuhrung E. B. in Charlottenburg, deren Finanzlage durch die Nachwirkung der Inflation eine so ungünstige geworden, daß in der letzten Zeit die satzungsgemäßen Aufgaben auf dem Gebiete der Mutter-, Sanglings- und Kleinkinderfurorge nicht mehr erfüllt werden konnten, veranlaßt eine für Preussen genehmigte Wohlfahrts-Waren-Votterie.

Das Gewerbe- und Sportfest des Gau 25 vom Bund Deutscher Radfahrer findet am kommenden Sonntag in Wartb statt. Es wird ein bedeutender Fremdenzuuss erwartet. Die sportlichen Leistungen werden an die einzelnen Teilnehmer große Anforderungen stellen.

Die drei schönen Bernhauens.

Roman von Fr. Lehne.

40. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Fri uberleit, es siedendhe. Er spürte alles — Selmas Kritik, die eigenmächtigen, bevorstehenden Anderrungen der Alten, die wichtigen Vergleiche mit ihrem Hofe. Wenn in Kleinreinsdorf alles so viel besser war, warum blieben sie denn nicht da? Er hatte sie wahrhaftig nicht gerufen! Und das niedliche Laubenhaus, das er selbst gezimmert und das Annelies vorhin erst so sehr bewundert hatte, das wurde sicher nicht entfernt, das blieb an seinem Platz! Folterqualen litt er. Er schämte sich, Annelies, seine Annelies müsste das alles mit anhören! Was dachte sie von diesen Leuten — und von ihm?

der Wettergott ein freundliches Gesicht und gibt uns zum Sonntag schönes Herbstwetter.

Am Sonntag, 27. September, findet das vom Dingvaterlandischer Verband, Kreis Jitterbog, veranstaltete Sportfest in Holwed statt.

Die Reichsbahndirektion Berlin hat für Sonntag, den 4. Oktober, einen Sonderzug nach der Sächsischen Schweiz und für Sonnabend, 10., und Sonntag, 11. Oktober, einen zweiseitigen Sonderzug nach Hamburg in Aussicht genommen. Die Einrichtung der zweiseitigen Wochenendfahrten, die am vergangenen Sonntag mit dem Sonderzug nach dem Niesengebirge zum ersten Male versucht worden ist, dürfte voraussichtlich weiter ausgebaut werden.

Aus einem Nachbarreis wird ein Fall berichtet, der die Gefährlichkeit des Unterfangens, Geld in Eisenkreen zu senden, verdeutlicht. Ein Berliner Herr hatte sich telegraphisch 2000 Mark im Wertbrief bestellt. Leider war das Geld im Einschreibebrief verhandelt worden und bei der Annahme des Briefes war es nicht mehr drin. Nach Auslage des betreffenden Beamten wird dieser Fehler, das Geld im Einschreibebrief zu senden, stets wieder gemacht, obwohl er stets davor warnt. Nach seiner Aussage war dies in der betreffenden Woche der vierte und in dieser Saison schon der vierzige Fall.

Am Freitag, den 2. Oktober, wird auf dem Schiefplatz Nummer 5 Dorf, Schiefbahn Ost und Zone 1 und 3, scharf geschossen. Beginn: 9 Uhr vormittags. Dauer 9 Stunden.

Die Taschenuhr hat von jeher als ein Gebrauchsgegenstand gegolten, der in erster Linie für das männliche Geschlecht bestimmt ist. Erst seit dem 18. Jahrhundert kann man beobachten, daß auch Frauen Uhren tragen, und heute zieht die Umbauweise Mann und Frau. Die Taschenuhren waren früher zumeist kunstwerte von großer Schönheit, Pracht und mannhaftigen Formen. Im britischen Museum in London können wir noch heute eine große Taschenuhr aus dem 17. Jahrhundert bewundern, deren Gehäuse aus einem einzigen großen Smaragd herausgearbeitet und mit seltener Kunst ornamentiert ist.

Das Gewerbe- und Sportfest des Gau 25 vom Bund Deutscher Radfahrer findet am kommenden Sonntag in Wartb statt. Es wird ein bedeutender Fremdenzuuss erwartet. Die sportlichen Leistungen werden an die einzelnen Teilnehmer große Anforderungen stellen. Es finden folgende Veranstaltungen statt: 1. 8 Uhr früh Start zum 100 Km. Rennen. 2. 8.10 Uhr Start zum 50 Km. Rennen. 3. 8.15 Uhr Start zum 10 Km. Jugendrennen. 4. 2 Uhr nachmittags Umfahrt durch die Stadt. 5. 3 Uhr nachmittags Offentlicher Reigenfahren vor dem Gasthof „Zum Loben“. 6. 4 1/2 Uhr nachmittags der Kunst- und Handbreitigen und Handballspiele im Schiefenbause. Hauptkampfe geistig

heit noch heute unerreicht ist. Wenn gleich sie sich an Genauigkeit mit den Erzeugnissen der Gegenwart nicht messen können, so sind sie doch als Kunstwerke von höher geschichtlicher Wert.

„Wort und Bild“, unsere illustrierte Sonntagsbeilage, liegt der heutigen Nummer bei, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Kirchliche Nachrichten.

Kirchengemeinde Wartb.

Vom 18. bis 24. September 1925.

Geboren: Ein Sohn dem Arbeiter Willi Braband in Maidendorf. Getauft: Heinz Rudi Werner. Reichert in Joch; Adolf Johannes Wilhelm Mar Sieb in Wartb; Frieda Johanna Waltraud Frommhold in Maidendorf; Gerhart Franz Gustav Schüler in Klein-Joch. — Vertraut: Der Chauffeurarbeiter Junggesell August Erich Richard Arnold in Maidendorf mit Jungfrau Anna Emma Marie Kaiser in Maidendorf; der Köcher Junggesell Max Richard Karl Bernhold in Maidendorf mit Jungfrau Luise Anna Bertha Wittkosta in Wartb; der Kaufmann Junggesell Paul Arthur Erich Altmann in Glasplutte mit Jungfrau Else Bertha, Anna Kaiser in Glasplutte.

Evangelische Gottesdienste.

16. Sonntag nach Trinit., den 27. September 1925. Wartb: 10 Uhr: Superintendent Boeke. Maidendorf: 10 Uhr: Pastor Hoffmann. Kollekte zum Besten des Gesamverbandes der evangelischen Frauenhilfe.

Gott ist's allein, der beides hat: Trostwort und Hilfe, faust, wie groß und mancherlei auch die Not und Peinde sind. Luther.

Vermischte Nachrichten.

Jitterbog: Aus bisher noch nicht genügend geklärt, allem Anschein nach aber ganz geringfügiger Ursache schloß sich am Mittwoch morgen der 18-jährige Wadelerlehrling Walter Kruschel aus einem 9 Millimeter Trommel-Revolver eine Kugel in den Kopf. Er wurde in schwerer letztem Zustand in das Johanniter-Krankenhaus gebracht und dürfte nach Ansicht des Arztes mit dem Leben schwierig davorkommen. Wie verlautet, ist dem Kruschel vor einiger Zeit schon einmal ein Revolver von seinem Vorgesetzten abgenommen worden. Das Refen von Schundromanen soll die Ursache gewesen sein.

Rudenwalde, 24. Sept. Gestern abend gegen 1/2 11 Uhr entstand im Fabrikneubau der Firma Werdorf in der Dahmer Straße durch Kurzschluss ein Brand im Dachstuhl des Gebäudes. Die Feuerwehler wurde alarmiert, brachte aber nicht mehr in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bei ihrem Eintreffen bereits durch Loschapparate gelöst worden war.

Neuhof (Fr. Lettow). Am vorigen Donnerstag konnte das Karl Hirselbecher Ehepaar das Fest der Goldenen Hochzeit begehen. Das Jubeljahr erfreut sich noch für persönlicher und geistlicher Frische. Die eigentliche Feier fand erst am Sonntag, 20. September, im Beisein des hiesigen Kriegerevereins im Dreifurigen Lokale statt. Nachdem der Vorabend des Kreisriegerverbandes, Konrektor Wartb (Johannsmuhl) das große Paar in der Saal geführt hatte, wurde es durch eine Jubelhymne, die ein Freund der Familie verfaßt hatte, begrüßt. Als der letzte Beer verfahren war, ergriff Wartb das Wort, und in warmer, schönster Rede überbrachte er die Guckwunsche des Kreisriegerverbandes sowie als Geschenk des hiesigen ein Bild des Hirselbecherdenkmals in hergobeten Rahmen mit der eigenhändigen Unterschrift vom Exzellenz von Heeringen. Bei dieser Gelegenheit gedachte Wartb auch der vor 2 Jahren gemeyenen goldenen Hochzeitsfeier der ebenfalls anwesenden Gottlieb Groschens Eheleute; und Große wurde eine Ehrung durch den Kreisriegerverband

fer Stadthaus verlassen können, und ich in Bernhauens sein darf.“ „Meine Tochter denkt auch so. Sie will nicht fort! Darum hat sie im vorigen Jahre einen Leutnant, der bei uns im Quartier gelegen hat und sie durchaus heiraten wollte, einen Korb gegeben — und er war sogar adeelig!“ „Das kann ich Ihrem Fräulein Tochter nachfühlen“, pflichtete Annelies bei. „Hier hat sie ihr kleines Königreich für sich, ist Herrscherin und als Offiziersfrau! Sie immer fligen und wenden und drehen müssen, wie's die Frau Oberst wünſcht oder die Frau Major — das ist schließlich nicht jedermanns Geschmacht — ich pate auch nicht dazu!“ „Aber Sie werden doch sicher einen Offizier heiraten“, meinte Helma. „Ich denke nicht daran! — Höchstens einen Reserveoffizier,“ setzte sie ubermtig hinzu und lachte zu Fri hinüber, der beglickt jedes ihrer Worte gehört hatte. Helma war es doch sehr interessant, mit einer Frauin zusammen zu sein. Sie war sehr lebenswürdig und lud Annelies bringend ein, sie bald mit Fräulein Wählers zu besuchen; sie wollte sie dann auch in ihrem Schiefstahler abholen, die Damen brauchten nur einen Tag zu bestimmen. Und dann fragte sie Annelies nach ihrer Familie aus. Die Frau Kommerzienrat, die die lange Hochzeitsreise gemacht, schien ihr so imponieren. „Ich mache auch mal meine Hochzeitsreise nach Italien, damit wenigstens einmal Poeste in mein Leben tritt!“ flotete sie. „Sie glauben gar nicht, Fräulein Gräfin, wie sehr ich manchmal unter der Prosa meines Alltagslebens leide!“ (Fortsetzung folgt.)

Helma rampfte die Nase. „Schweinezucht? Ach, die sehe ich gar nicht. Das ist mir nicht sympatisch — viel eher Pferdezucht, das ist feiner!“ „Mein Stedenpferd ist aber gerade die Schweinezucht!“ entgegnete Fri, und kampftuig bliheten seine Augen das große, blonde Wadchen an. „Ich denke später den Betrieb noch zu vergrößern, da er sehr rentabel ist.“ „Ach, Herr Stiebling,“ — Helma hob die schweren Lider und sah ihn erstaunt an — „wenn ich es aber nicht mag?“ „Dennoch, Fräulein Suberleit, werden in Seeburg weiter Schweine gezüchtet!“ erwiderte er gelassen und kalt. Franze lacherte. Dieses Un und Her machte ihr unendlich Vergnügen. „Auch der reich bestellte Gemusegarten wurde angesehen und der Wigarten.“ „Sie haben ja gar keine Wirtschaftsbaume!“ „Dafür aber die schönsten Kirichen, Birnen und Aepfel.“ „Aber die Scheunenwand dort würde ausgezeichnet für Spalterfurche passen! Wir haben das so —“ „Ich habe bereits Wein angepflanzt!“ Fri sprach sehr kurz. Helma Suberleit tat ja wirklich, als sei sie schon Herrin hier! Nun, da konnte sie lange warten! Er lachte ein wenig, als sie ihm mit schonst behextem Mergel ziemlich unvermittelt den Rüden andrehte. Mit großen Augen blickte Annelies um sich. Das war ja entzugend hier! „Wie enigig schön muß das im Frühjahr sein, wenn alles blüht!“ rief sie begeistert. „Ach, das Fräulein Gräfin denkt sich das alles so leicht!“ bemerkte Frau Suberleit. „Aber wieviel Arbeit gehört dazu —“ „D, es gibt doch nichts Schöneres, als auf dem Lande sein! Ich bin immer sehr froh, wenn wir un-

Bei Lang und gemittelter Unterhaltung blieben ...

Zossen. Die Beschlüsse der städtischen Körperschaften ...

Dobritz. Der prakt. Arzt Dr. Schöy stürzte am ...

Kirchheim. Sonntag nachmittag spielten Kinder am ...

Am Sonntag erreichte der Spreewald sich wieder eines ...

30. Märkischer Zintertag. Der Wienerwirtschaftliche ...

Die drei schönen Bernhausens. Roman von Fr. Lehne. (Nachdruck verboten.)

41. Fortsetzung. Aber ich bitte, Fräulein Süberleith, gibt es wohl ...

täglich fast ebensolche Fahrgäste befördert (wobei natür- ...

Breslau, 24. Sept. Wie von ausländischer Seite mitge- ...

Chemnitz, 23. Sept. In der Nähe von Forchheim im ...

Tillowitz. Beim Umbau eines Gasthauses wurde durch ...

Bronberg, 23. Sept. Ein schweres Fliegerunglück er- ...

Gießen, 23. Sept. Nach einer nichtöffentlichen Abge- ...

Am Sonntagabend trat auf dem Bodensee ein heftiger ...

großen Strom und Meersburg hilflos treibend ang- ...

Wien. In Kaiser-Ebersdorf ist in der Dampf- ...

Paris. In verschiedenen Gegenden Frankreichs haben ...

London, 23. Sept. Die Nachricht von der egyptischen ...

Die Cholera in Spanien. Nach einer Meldung aus ...

Die Cholera in Spanien. Nach einer Meldung aus ...

Letzte Nachrichten. Rhein und Main sind infolge der letzten Nieder- ...

Die häusliche Bequämlichkeit ist größer, wenn die Arbeitslast ...



„Ein strammes Mädchen!“ schmunzelte Vater Nie- ...

Rahma buttergleich

MAR-GA-RINE

nimmt Euch
heut u. morgen
alle Buttersorgen!

Aufgebot.

Der Schneidermeister **Gustav Göbe**, ber Schneider **Erich Göbe**, die verehelichte **Widwe Wittwe Berger**, geb. Göbe, sämtlich in Berlin-Dahlemburg, Frankfurter Allee 216 — vertreten durch den Prozeßagenten **Weinert** zu Baruth —

haben das Aufgebot der verloren gegangenen Hypothekenbriefe über die für sie auf dem Grundstücke Dornswalde Band V Blatt Nr. 44 in Abteilung III Nr. 3 eingetragen 600 Mark, dem Grundstücke Dornswalde Band V Blatt Nr. 44 in Abteilung III Nr. 2 eingetragen 850 Mark, dem Grundstücke Dornswalde Band X Blatt Nr. 5 in Abteilung III Nr. 1 eingetragen 800 Mark, dem Grundstücke Dornswalde Band V Blatt Nr. 44 in Abteilung III Nr. 2 eingetragen 200 Mark, dem Grundstücke Dornswalde Band V Blatt Nr. 44 in Abteilung III Nr. 3 eingetragen 1450 Mark beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **14. Januar 1926, 11 Uhr, vormittags**, vor dem unterzeichneten Gerichte, anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird.
Baruth, den 17. September 1925.

Amtsgericht.

Kreis-Sparkasse Jüterbog

Nebenstelle Baruth

(Kürschnermeister Paul Kasemann, Hauptstrasse 30)
empfiehlt sich zur Annahme von Spareinlagen unter günstigen Bedingungen.

Dominium Paplig

steht sofort

Kartoffelbuddler

ein.

Neuhof

Der **Concordia-Verein** feiert am Sonntag, dem 27. September, sein diesjähriges

Herbstveranstaltungen

mit allerlei Belustigungen. Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand, Der Wirt.

Kauft gute Bücher

Wir liefern alle im Buchhandel erschienenen tabellosen Bücher auch auf Zeitzahlung, spezielle Wünsche werden berücksichtigt.
Wir übernehmen auch die Einrichtung von Bibliotheken.
Buchverand C. E. Dool & Co. Kom. Ges., Berlin W. 35, Köpenickerstr. 15.
Preisverzeichnis gratis.

Das Tor zum Osten

ist eine große Tageszeitung! Das erfolgreichste Anzeigenblatt Ober-Schlesens ist über 100 Jahre erscheinende, weitverbreitetste

Überall in den Wäldern

Stein

Bekanntmachung.

Die **Wählerliste** für die **Freiungswahl** liegt vom 26. September bis einschließlich 3. Oktober, 10. im Magistratsbüro von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus, Einsprüche gegen die Wählerliste sind bis zum Ablauf der Auslegungsfrist, dem 3. Okt. 1925, bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich anzubringen.
Baruth, den 25. Sept. 1925.
Der Magistrat.

Schiessverein Waldschlösschen

Am Sonntag, d. 26. 9. 25, abends 8 1/2 Uhr, findet eine **Versammlung** im Waldschlösschen statt, wozu alle Mitglieder eingeladen sind.
Der Vorstand.

Spareinlagen

nimmt bei höchster Verzinsung entgegen
Spar- u. Darlehnskasse
Baruth M., Hauptstr. 103.

Sonntags früh

Wurst.

Otto Schulze.

Blumenkörbe, Sträuße, Rosen, Tafeldekoration,

steht billigst her
Baumschule W. Schulze

Von der Heile zurück!
Dr. med. Müller-Abbe, Homöopath, Arzt, Berlin-Charlottenburg, Wismarstr. 3 (Knie).

Verbilligung der

Möbelpreise durch vorzeitige Herstellung unserer Spezialmodelle in großzügigem Serienbau — das ist unsere Preispolitik! Das wird den richtigen Weg gehen, beweisen unsere zahlreichen Verkäufe über fünfzigtausend Lieferungen in einem Jahr. Verlangt auch Sie unser neues großes Musterbuch portofrei gegen Einsendung von Mk. 1.—. Mit den Abbildungen und den Preisen von über 700 neuesten, praktisch bewährten Möbeln (Schlafzimmer, Esszimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Küchen u. Gärtchen) bietet es Ihnen die Bequemlichkeit, das Gewünschte zu Hause in aller Ruhe auszusuchen zu können. Sie finden das Gemächte dann in unserer riesigen Möbelmusterchau (9000qm Ausstellungs- u. Geschäftsräume) Berlin N. 98, Beteranenstraße 12/13 (verlängert Invalidenstr.) fertig vor. Die Lieferung der Möbel erfolgt kraftfrei durch ganz Deutschland. Selbstweitere Befreiung.

Höfner-Möbel

Gesellenprüfungszeugnisse empfohlen
Buchdruckerei S. Sürchen.

Zwangsversteigerung.

Am Sonntag, dem 26. 9. nachm. 3 Uhr, werde ich in **Baruth**, Pfandhammer Hotel Mühlhölzer,

Fourniere öffentlich meistbietend gegen Barzahlung bestimmt versteigern.

Müller, Obergerichtsbollstehler in Dahme.

Sport-Club 1921.

Morgen Sonntag, den 26. Sept., abends 7 1/2 Uhr **General-Versammlung** im Vereinslokal (Karl Kling). Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erforderlich.
Der Vorstand.

Fuchsstute

(3 Jahre alt) steht zum Verkauf,
Pusemann, Kemnitz.

Tomaten, Blumenkohl,

Möhren, Wirsing, Weiß- und Rotkohl empfiehlt täglich frisch und billigst
Baumschule W. Schulze.

Sprechzeit für Zahnleidende

9-6 Uhr.
Zahnerz und Plomben jeder Art.
Walter Knoefeldt.

Abwechslung

in der täglichen Suppe mit **Maggi's Suppen:**

Blumenkohl	Süßkartoffeln	Chauschwanz	Reis mit Tomaten
Eierstücken	Erbsen mit Speck	Chauschwanz	Tomaten
Grüner Bohnen	Kartoffel	Chauschwanz	Lapinohr
Rüben	Wirsing	Chauschwanz	Wirsing

und 13 weitere Sorten
1 Würfel von MAGGI'S Suppen für 2 Keller kostet 15 Pfg., 1 Keller Suppe also nur 6 1/2 Pfg.



Kemnitz

Sonntag, den 27. September,

Tanzmusik

mit Preisregeln.

Es laden freundlichst ein

Die Jugend, Fr. Pusemann.

Gut! Pelzvertrieb Gut!

Berlin, Kottbuser Damm 2, neben Jandorf
Halbumsonst
Damenanzüge 8,00, Wolleanzüge 16,00, Färberei 20,00, Kreuzstühle, Stühle, Schokolade, Opoffen, Damenpelzjacken, Pelzmäntel, Herrenpelzjacken staunenerregend.

B.L.B.

Baruther Lichtbild-Bühne, Hauptstr. 94.

Wieder ein Klasse-Erstaufführungsprogramm der Ufa am

Sonntag, den 27. September,

pünktlich 8 Uhr,

Frauen-Feinde

eine fesselnde Geschichte voll packender Spannung in 7 hervorragenden Akten (teilweise koloriert)

Ferner:

Mit dem Junker-Flugzeug über Spitzbergen

allein verwenden!

Das ist die beste Saife in feinsten Verteilung so reichlich, daß jede Mitverwendung von Seife und Seifenpulver Verschwendung wäre. Genaue Bezeichnung der Gebrauchsanweisung sichert höchste Waschwirkung!